

Radio-Kodex: Produktion 2.1

Kodex/Norm

2.1 Vorproduktion

(1) Aufgezeichnete Interviews, Reporterstücke, Moderationen (off-air-editing) und Sendestrecken (voice-tracking) dürfen nicht ausdrücklich als „live“ vorgestellt werden. (2) Das gilt vor allem für Studiogespräche, Interviews und Interaktionen mit Hörern (auch am Telefon), wenn sie durch Schnitt bearbeitet wurden. (3) Die Verwendung solcher Elemente ist durch geeigneten An- und Abtext deutlich zu machen. (4) Nachrichtensendungen dürfen vorproduziert werden, solange es sich nur um die Sendung für den jeweils nächsten Sendepplatz handelt und eine umgehende Aktualisierung bei sich ändernden Nachrichtenlagen sichergestellt ist.

Beispiele/Fälle/Lösungen

(1) Ausgeschlossen sind bei Zuspelungen Formulierungen wie „jetzt live“, „danke, XY“ o.ä. Vertretbar erscheint es allenfalls, den beim Hörer anzunehmenden Live-Eindruck billigend in Kauf zu nehmen. Das gilt v.a. bei Produktionen „live on tape“, oder wenn Produktionen zeitnah ausgestrahlt werden (off-air-editing). (3) Die Präsentation eines Interviews z.B. durch einen Morgen-Moderator, das ein Redakteur am Vorabend geführt hat, ist denkbar, wenn sie durch geeigneten An- oder Abtexttransparent gemacht wird, oder indem auf eine zeitliche Verortung („jetzt“, „guten Morgen“ o.ä.) verzichtet wird. Bei SR DRS gilt: „Das Auswechseln von Stimmen (...) ist untersagt“. Sonderfall: Bei der BBC darf eine Übertragung auch dann als „live“ präsentiert werden, wenn sie einen gewollten technischen Delay hat, z.B. um Kinder vor „offensiver“ Sprache zu schützen.

Erläuterung/Begründung/Quellen

Das fürs Radio kostbare, weil (nahezu) Alleinstellungsmerkmal „live“ darf nicht entwertet werden. „Live“ darf nicht einfach behauptet werden, sondern muss eine besondere Programm-Qualität sein. Wo Programme fälschlicherweise als „live“ vorgestellt werden, drohen Abmahnungen auf der Basis des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb. § 5 Abs 2 Satz 1 UWG legt fest, daß unlauter handelt, wer irreführend wirbt, indem er falsche Angaben über das eigene Produkt macht. (4) Insofern wird dem Tutzinger Appell der Initiative Fair Radio (s. <http://www.fair-radio.net/>) widersprochen: Vorproduktion von Nachrichtensendungen geboten sein kann durch die Notwendigkeit, punktgenau zu timen (NRW-Lokalfunk).